



Sie arbeiten zusammen: (von links) Rektor Markus Nutz, Bürgermeister Joachim Weller und Haering-Geschäftsführer Walter Baer.

Foto: Joachim Kinzinger

# Bündnis für Beschäftigung

**UNTERGRUPPENBACH** Gemeinde und Haering Lacke unterzeichnen Vertrag

Von Joachim Kinzinger

Die Tinte ist getrocknet, der Vertrag unterzeichnet. Bürgermeister Joachim Weller und Haering-Geschäftsführer Walter Baer haben im Untergruppenbacher Rathaus ein lokales Bündnis für Beschäftigung unterschrieben. Das Ziel heißt: Gemeinsam gegen Jugendarbeitslosigkeit und Fachkräftemangel. Auch die Stettenfelschule sitzt mit im Boot.

Verwaltungschef Weller verweist auf das „vertrauensvolle Verhältnis“ zwischen Kommune und Haering Lacke als größter produzierender Betrieb im Ort. Weller nennt einige Beispiele, wie die Unterheinrieter Firma die Gemeinde unterstützt hat: Außenbereich der neuen Grundschule, Tiefgaragenbemalung, Wasserspielplatz. Untergruppenbach engagiert sich über die Wirtschaftsförderung. Der demografische Wandel bereitet Weller Sorgen. Vor allem im Hinblick auf die Arbeitslosigkeit von Jugendlichen und den Mangel bei Fachkräften.

**Suche** „Bei den Nachwuchskräften gibt es verstärkt Probleme“, erklärt Diplom-Betriebswirt Baer. Der Geschäftsführende Gesellschafter des Lackspezialisten erzählt, dass die Firma seit zwei Jahren vergeblich einen Lacktechniker für das Labor mit Ingenieurstudium Farbe sucht. Mit dem lokalen Bündnis will Baer vor allen jungen Leuten aus der Region



Die Stettenfelschule in Untergruppenbach organisiert für Achtklässler im kommenden Schuljahr ein wöchentliches Tagespraktikum in Firmen. Foto: Archiv/Dirks

die Möglichkeit bieten, das Haus kennenzulernen. „Wir werden verstärkt Praktikplätze anbieten.“ Ferienjobs gibt es vor allem im technischen Bereich, Ausbildungsplätze in den Sparten kaufmännisch, technisch, fertigungstechnisch. Sie führen dann zum Industriekaufmann, Chemikant oder Lacklaborant. „Prinzipiell sind alle mit Hauptschulabschluss möglich“, betont der Geschäftsführer.

Solche Worte hört Markus Nutz, Rektor der Stettenfelschule, gern. 30 bis 40 Prozent der Hauptschüler in Untergruppenbach gehen nach dem Abschluss in die Berufsausbildung. „Es ist unsere Zielrichtung,

dass sie einen Ausbildungsplatz finden.“ Ein wichtiger Baustein sind laut Nutz die Berufswegepaten, die die Schüler konkret unterstützen.

**„Wir bieten Schulabgängern Perspektiven.“**

Walter Baer

„Sie nehmen die Jugendlichen an die Hand“, weiß Bürgermeister Weller. Im Bündnis sieht der Gemeindechef einen Beginn für eine „gute Kooperation“ von Schule und Haering.

Natürlich spielt das Zeugnis eine Rolle. Aber für Walter Baer sind Qualifikationen wie Loyalität, die Art der Zusammenarbeit, soziales Verhalten oder Teamfähigkeit sehr entscheidend.

„Das Praktikum ist die Haupteinstiegskarte“, betont Hauptschullehrer Achim Heyer. Ab dem neuen

## Hintergrund

### Firmengeschichte

Auf eine knapp 125-jährige Firmengeschichte kann die Firma Haering GmbH zurückblicken. Sie siedelte in den 70er Jahren von Heilbronn nach Unterheinriet. Diese Ansiedlung war dem damaligen Gemeinderat von Unterheinriet so wichtig, dass er die von den Landwirten angekauften Grundstücke günstiger an das Unternehmen weiter gab. Vor einigen Jahren investierte Haering mehrere Millionen Euro in neue Fertigungstechniken, um so für die Zukunft gewappnet zu sein. Das mittelständische Unternehmen beschäftigt derzeit 120 Mitarbeiter. kin

Schuljahr absolvieren die Achtklässler ein Tagespraktika pro Woche über eine längere Zeit in Betrieben, informiert Rektor Nutz.

**Bereitschaft** Die Firma Haering mit ihren 120 Mitarbeitern signalisiert ihre Bereitschaft zum Mitmachen. „Wir bieten Schulabgängern Perspektiven“, sagt Baer, in erster Linie bei gleicher Qualifizierung für Jugendliche der Gemeinde. Zudem plant Haering im Frühjahr einen Tag der offenen Tür, damit Schüler rechtzeitig Kontakte knüpfen können. Bürgermeister Joachim Weller hofft, dass sich auch andere Firmen in Untergruppenbach dem Bündnis anschließen und dafür „die Notwendigkeit erkennen“.